

139 Verkehrstote bei Alleinunfällen im Jahr 2020; zwei Drittel aller Alleinunfälle von Lenkerinnen bzw. Lenkern einspuriger Fahrzeuge verursacht

Wien, 2021-06-29 – Im Jahr 2020 wurden auf Österreichs Straßen laut Statistik Austria insgesamt 10.883 Alleinunfälle (36%), 17.710 Unfälle mit zwei Beteiligten (59%) und weitere 1.598 Unfälle mit mehr als zwei Beteiligten (5%) mit je einem Hauptunfallverursacher verzeichnet. Von diesen Gruppen weisen Alleinunfälle den höchsten Anteil an Schwerverletzten (24%) und Getöteten (1,2%) an den Verunglückten auf (siehe Tabelle 1). So starben 2020 139 Personen bei Alleinunfällen, weitere 2.873 Personen wurden schwerverletzt. 64% der Alleinunfälle wurden von Lenkerinnen bzw. Lenkern von Fahrrädern und einspurigen Krafträdern verursacht. Im Gegensatz dazu wurden bei Unfällen mit zwei Beteiligten 15% schwerverletzt und 0,8% getötet, verursacht zu 65% von Pkw-Lenkerinnen bzw. Lenkern. Das geht aus einer Analyse von Daten aus der aktuellen Statistik-Austria-Publikation "Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2020" hervor.

Fahrräder und Motorräder bzw. Mopeds dominieren Alleinunfälle

Wurde 2020 ein Unfall von einer Fahrradfahrerin bzw. einem Fahrradfahrer verursacht, war dieser zu 68% ein Alleinunfall (2019: 64%). 16 Fahrradlenkerinnen bzw. -lenker wurden dabei getötet, während sich 4.209 Verletzte, davon 30% schwer, ereigneten. Auch bei Motorrädern und Mopeds ist ein sehr hoher Anteil der Unfälle im Jahr 2020 auf Alleinunfälle zurückzuführen, nämlich 65% (2019: 62%). Bei diesen Alleinunfällen kamen 35 Lenker (alle männlich) ums Leben. Weitere 2.693 Lenkerinnen und Lenker wurden verletzt, 31% davon schwer.

Unfälle mit zwei Beteiligten: Pkw häufigste Unfallverursacher

War im Jahr 2020 ein Pkw auf Österreichs Straßen in einen Unfall mit einem anderen Verkehrsteilnehmer involviert, so verursachte er diesen auch in 65% der Fälle. Dies ist der höchste Wert aller Verkehrsarten, ähnlich hoch liegt nur der Anteil bei den Lkw mit 64%. Den geringsten Anteil weisen Fußgängerinnen und Fußgänger auf: Bei 30% der Unfälle, an denen diese beteiligt waren, verursachten sie diese auch. Fahrräder liegen mit 31% nur knapp darüber (siehe Tabelle 2).

Klar erkennbar ist zwar die Tendenz, dass die vulnerablen Verkehrsarten seltener unfallverursachend sind. Trotzdem wird einer von vier Unfällen zwischen Pkw und Fußgängerinnen bzw. Fußgängern auch von letzteren verursacht. Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sind in 28% der Unfälle zwischen einem Fahrrad und einem Pkw unfallverursachend, während Lkw im Falle eines Unfalls mit einem Pkw in 59% der Fälle unfallverursachend sind. Kommt es wiederum zu einem Unfall zwischen einem Lkw und einem Fahrrad, so ist in 77% der Unfälle die Lenkerin bzw. der Lenker des Lkw unfallverursachend (siehe Grafik).

Innerhalb der Unfälle mit zwei Beteiligten machen Unfälle zwischen zwei Pkw die größte Gruppe aus. Sind Pkw schuldlos in einen Unfall verwickelt, so passiert dies in 64% der Fälle in einem Unfall mit einem weiteren Pkw, mit großem Abstand gefolgt von Unfällen, bei welchen die Lenkerin oder der Lenker eines einspurigen Kraftrads Unfallverursacher ist (11%).

Unfallverursacher sind mehrheitlich männlich und jung

Zwei von drei Unfallverursachern waren 2020 Männer (67%). Bei den Verunglückten lag der Anteil der männlichen Verkehrsteilnehmer bei 57%, womit Männer prozentuell häufiger Unfälle mit Personenschaden verursachen als dabei verunglücken.

Die Auswertung nach Altersklassen zeigt den hohen Anteil junger Unfallverursacher am Unfallgeschehen. Die größte Gruppe war mit Abstand jene zwischen 15 und 24 Jahren mit einem Anteil von

22% an den Unfallverursachern. Den kleinsten Anteil mit 1% wies die Gruppe der über 84-Jährigen auf.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Tabellen finden Sie in der Publikation "[Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2020](#)" (PDF, 2 MB), die auf der [Webseite](#) von Statistik Austria zum Download bereit steht.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Seit 2012 werden Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst. Über eine Schnittstelle werden die notwendigen Daten an Statistik Austria übermittelt.

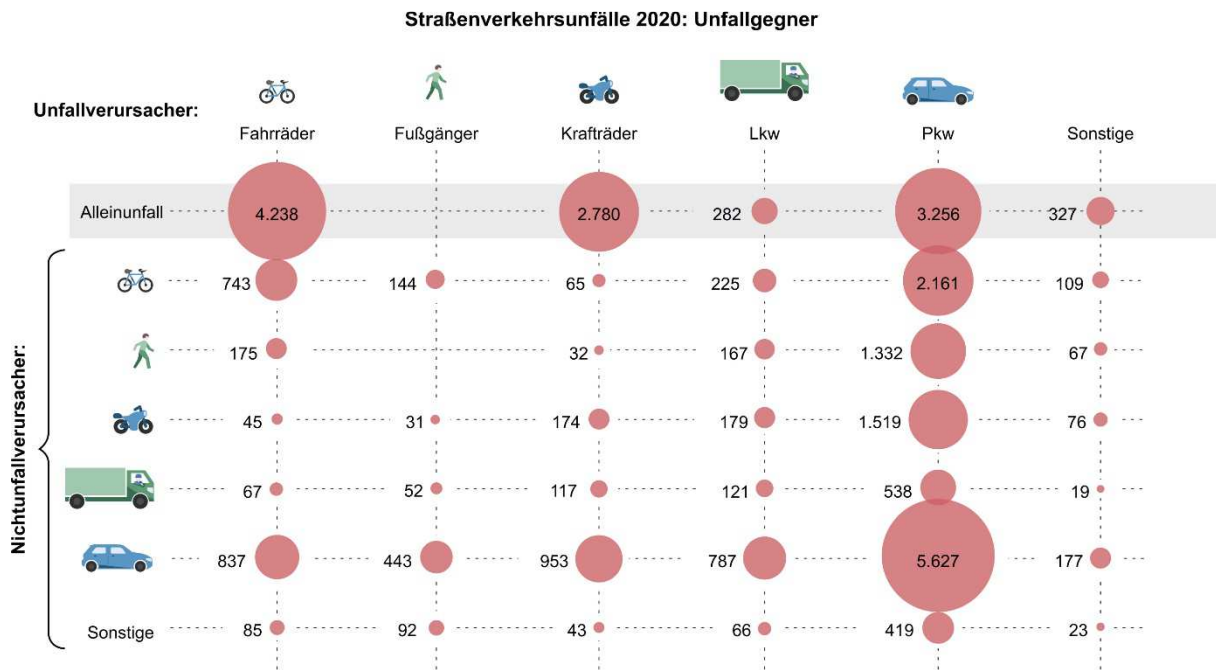
Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei und in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Die Angaben zum "**vermutlichen Hauptunfallverursacher**" erfolgen nach Einschätzung der Polizeiorgane, welche die Erhebung des Unfalles vornehmen. Die Erfassung dieses Merkmals ist obligatorisch, jedoch ist es auch möglich, einen Unfall mit mehr als einem Unfallverursacher oder keinem Unfallverursacher zu erfassen. Um gut interpretierbare Ergebnisse zu gewährleisten, wurde daher diesen Analysen jene Masse der Unfälle (2020: 98,4%) zu Grunde gelegt, die genau einen Unfallverursacher aufweist, wobei dieser entweder die Lenkerin/der Lenker eines Fahrzeuges oder Fußgänger sein muss.

Unfälle mit zwei Beteiligten und einem Hauptunfallverursacher 2020: Gegenüberstellung der Verkehrsart des Unfallverursachers sowie des Nichtunfallverursachers



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 1: Verunglückte¹⁾ bei Unfällen mit einem Hauptunfallverursacher nach Verletzungsgrad und Teilsegmenten, 2020

Verletzungsgrad	Alleinunfälle	Unfälle mit zwei Beteiligten	Unfälle mit mehr als zwei Beteiligten	Zusammen
Leicht Verletzte	74,7%	84,4%	88,1%	81,6%
Schwer Verletzte	24,1%	14,8%	11,1%	17,5%
Getötete	1,2%	0,8%	0,8%	0,9%
Zusammen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. -1) Getötete oder verletzte Personen.

Tabelle 2: Unfälle mit zwei Beteiligten und einem Hauptunfallverursacher nach der Verkehrsart des Unfallverursachers sowie des Nichtunfallverursachers, 2020

Kategorien	Fußgänger	Fahrräder ¹⁾	Einspurige Krafträder	Pkw, Kombi	Lkw	Sonstige Verkehrs- arten	Zusammen
Beteiligungen an Unfällen mit zwei unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern insgesamt	2.535	3.913	3.060	9.166	2.217	1.153	22.044
davon unfallverursachende Beteiligungen	762	1.209	1.210	5.969	1.424	448	11.022
davon nicht-unfallverursachende Beteiligungen	1.773	2.704	1.850	3.197	793	705	11.022
Anteil "unfallverursachende Beteiligungen"	30,1%	30,9%	39,5%	65,1%	64,2%	38,9%	50,0%
Anteil "nicht-unfallverursachende Beteiligungen"	69,9%	69,1%	60,5%	34,9%	35,8%	61,1%	50,0%
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – 1) inkl. Elektrofahrrad, Elektro-Scooter.							

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Ing. Eveline PFEILER, Tel.: +43 1 71128-7223 bzw. eveline.pfeiler@statistik.gv.at und
 DI Brigitte ALLEX, Tel.: +43 1 71128-7553 bzw. brigitte.allex@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA